

CE



mouse

Betriebs- und Wartungsanleitung

Version 7/2022-10-25

Spezial-Rollstuhl Mouse

! **ACHTUNG!** Benutzer mit einer Seh- oder Leseschwäche oder geistigen Behinderung wird gebeten, sich an den Hersteller zu wenden, um Benutzerinformationen in einem geeigneten Format zu erhalten.

Zweck des Handbuchs

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält grundlegende Informationen, die für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Mouse-Rollstuhls erforderlich sind, einschließlich Sicherheitsregeln für den Gebrauch, Beschreibung der Konstruktion, Bedienung und Einstellung, Vorbereitung des Rollstuhls für den Gebrauch, Pflege und Reinigung des Rollstuhls und Garantiebedingungen.

Sie richtet sich an Personen, die sich direkt um Kinder mit Behinderungen kümmern (Kinderassistenten - Eltern, Betreuer), die im Rollstuhl transportiert werden sollen. Sie ist auch für Ärzte und Physiotherapeuten bestimmt, die den Rollstuhl bedienen.

ACHTUNG! Vor der Benutzung des Rollstuhls ist jeder Benutzer verpflichtet, den Inhalt dieser Handanleitung zu lesen und zu beachten.

Diese Anleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts und muss immer mit dem verkauften Produkt mitgeliefert werden. **Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!** Bewahren Sie das Handbuch an einem leicht zugänglichen Ort auf. Die elektronische Anleitungsversion finden Sie unter www.mywam.eu.

ACHTUNG! Im Falle eines medizinischen Zwischenfalls im Zusammenhang mit dem Mouse-Rollstuhl muss der Hersteller unverzüglich schriftlich per Einschreiben oder E-Mail mit Empfangsbestätigung benachrichtigt werden.

Kontaktdaten des Herstellers::

- Postanschrift: MyWam sp.j., ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Polen
- Telefonnummer: +48 32 733 11 31
- E-Mail Adresse: mywam@mywam.pl



Version der Betriebs- und Wartungsanleitung: DE **Version 7/ 2022-10-25**

MyWam Kupiec, Bartold, Angres Sp.J. behält sich das Recht vor, technische und kommerzielle Änderungen am Inhalt der Betriebs- und Wartungsanleitung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Jede Änderung wird mit dem Datum der letzten Aktualisierung der Anleitung gekennzeichnet

▪ Einführung	5
1. Zweck des Mouse-Kinderwagen	5
2. Grundlegende Informationen über den Mouse-Kinderwagen	5
3. Schnellstart.....	6
▪ Sicherheit.....	7
4. Wichtige Hinweise und Sicherheitsvorschriften	7
5. Kennzeichnungsschilder	8
6. Warnhinweise	8
7. Benennung der Symbole.....	8
▪ Produkt.....	9
8. Allgemeine Konstruktion des Wagens	9
9. Konfiguration und Verwendung - Wagenrahmen	10
9.1. Rahmenfaltungsmechanismus	10
9.2. Entfalten des Kinderwagenrahmens. Die Transportblockierung.	10
9.3. Falten des Kinderrahmens	11
9.4. Vordere Lenkräder, voll. Montage und Demontage. Fahrriehtungsblockade für das Vorderrad	11
9.5. Hinterräder, fest. Montage und Demontage der Hinterräder auf der Achse	12
9.6. System der Amortisation der Hinterräder des Kinderwagens	12
9.7. Ergonomischer Griff zum Schieben des Kinderwagens. Mechanismus und Winkeleinstellung des Griffs.....	13
9.8. Zentrale Bremse. Ein- und Ausschalten der Zentralbremse.....	13
9.9. Kippfuß.....	13
9.10. Tragegriff.....	13
9.11. Fußstütze. Einstellung und Verwendung.	14
10. Ausstattung und Anwendung – therapeutischer Sitz mit Rückenlehne	14
10.1. Montage und Demontage des Sitzes am Rahmen.....	14
10.2. Verstellbarer Sitz, s.g. "Wiege"	15
10.3. Verstellbare Rückenlehne	15
11. Grundausrüstung.....	16
11.1. Fünf-Punkt-Gurte	16
11.2. Sicherheitsbarrikade	16
11.3. Verstellbares Dach mit Fenster	17
11.4. Einkaufskorb.....	17
11.5. Abduktions- und Stabilisierungsgurte.....	18
11.6. Keil.....	18
11.7. Polsterelemente.....	18
11.8. Polsterung	18
12. Zusätzliche Ausrüstung.....	19
12.1. Kopfstützenplatten verstellbar ↔ und ↕.....	19
12.2. Einstellbare Brust- und Lendenwirbelstütze ↔ und ↕	19
12.3. Therapeutischer Tisch	19

12.4.	Verengende Einlagen.....	20
12.5.	Reisetasche.....	20
12.6.	Sonnenschirm.....	20
12.7.	Winterhandschuhe.....	20
12.8.	Schlafsack für die Beine.....	21
12.9.	Moskitonetz.....	21
12.10.	Regenschutz.....	21
13.	Technische Daten des Mouse-Rollstuhls.....	21
13.1.	Rohstoffzusammensetzung des Wagens.....	22
14.	Lieferzustand und Werkzeuge.....	22
15.	Montage und Demontage des Wagens.....	23
16.	Vorbereitung für den Gebrauch.....	23
17.	Bedienung des Kinderwagens.....	24
17.1.	Transport des Rollstuhls.....	24
17.2.	Einsteigen und Aussteigen aus einem Rollstuhl.....	25
17.3.	Richtige Position im Rollstuhl.....	25
17.4.	Einen Rollstuhl fahren.....	25
17.5.	Bewegung auf geneigten Flächen.....	25
17.6.	Schwellen oder Bordsteine überwinden.....	26
17.7.	Transport im Auto und in anderen Fahrzeugen.....	26
17.8.	Reinigung und Pflege.....	26
18.	Lagerung des Wagens.....	27
18.1.	Vorbereiten des Wagens für die Langzeitlagerung.....	27
18.2.	Korrosionsschutz.....	27
19.	Wiederverwendung.....	28
20.	Wartung und regelmäßige Überprüfungen.....	28
21.	Recycling.....	29
22.	Einhaltung der Anforderungen für Medizinprodukte.....	30
23.	Notizen.....	31
24.	Liste der autorisierten Servicezentren.....	32
24.	Gewährleistungskarte.....	33

▪ Einführung

Vielen Dank für den Kauf des **Mouse** Spezial-Rollstuhls. Wir hoffen, dass er Ihnen viele schöne Momente mit Ihrem Kind beschert und sich jeden Tag als hilfreiche Unterstützung Ihres Alltags erweist. Wir bemühen uns darum, dass unsere Produkte Ihre Erwartungen erfüllen und den höchsten Standards entsprechen. Gerne können Sie unsere Mitarbeiter kontaktieren und uns auf unserer Website www.mywam.eu und in den sozialen Medien folgen. Dort können Sie viele interessante Informationen über unsere Produkte gewinnen.

1. Zweck des Mouse-Kinderwagen

„Mouse“ ist ein multifunktionaler Rollstuhl, der speziell für Kinder mit Behinderungen entwickelt wurde. Der Rollstuhl basiert auf einem Rahmen aus Aluminium und Stahlelementen. Dieser ermöglicht eine schnelle Demontage der Räder. „Mouse“ ist ein komplettes therapeutisches System, bei dem der Winkel der Rückenlehne und der Fußstütze, die Länge der Fußstütze, die Position der Kopfstütze usw. verstellt werden können. Das Produkt ist mit einer Reihe von Zubehörteilen ausgestattet, die die Funktionalität und den Nutzungskomfort verbessern, wie z. B.: ein Tisch, Sicherheitsgurte, ein Keil, ein einstellbares Dach mit Fenster, ein Moskitonetz, ein Schlafsack, eine Einkaufstasche, usw. Die Benutzer können den Kinderwagen nicht selbständig fahren, sondern nur mit Hilfe einer Betreuungsperson. Der Kinderwagen kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, auf verschiedenen Untergründen (Asphalt, Beton, Steine, Kies) und bei unterschiedlichen Wetterbedingungen verwendet werden. Eine andere Verwendung des Produkts als die beschriebene ist verboten. Der Kinderwagen darf nur von Erwachsenen, die auf den Benutzer aufpassen, zusammen mit der Gebrauchsanweisung benutzt werden. Jugendliche und Kinder sowie andere Personen ohne entsprechende Ausbildung sollten das Produkt nicht verwenden.

Der Kinderrollstuhl „Mouse“ ist ein medizinisches Gerät der Klasse 1, das für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen bestimmt ist, die aufgrund ihrer Krankheit nicht ohne Hilfe gehen, stehen oder sitzen können. Das Produkt ist für die Beförderung und den Transport der oben genannten Personen in sitzender oder liegender Position und für die Korrektur der Körperhaltung bestimmt, und dies ist seine bestimmungsgemäße Verwendung. Zu den klinischen Indikationen gehören u. a. Cerebralparese, Spina bifida, Dystrophien, Paresen usw. Das Gerät ist für Benutzer im Alter zwischen 2 und 6 Jahren gedacht. Das Produkt sollte entsprechend den Empfehlungen des behandelnden Arztes oder Physiotherapeuten angewendet werden. **Kontraindikationen:** Falls Kontraindikationen gegen eine sitzende Position und/oder eine passive Aufrichtung gegeben sind, konsultieren Sie vor der Regulierung des Rollstuhls Ihren Physiotherapeuten oder behandelnden Arzt.

2. Grundlegende Informationen über den Mouse-Kinderwagen

Der Mouse-Rollstuhl hat viele Einstellmöglichkeiten, wie zum Beispiel:

- Einstellung des Rückenlehnenwinkels (siehe Abschn. 10.3)
- Einstellung des Sitzwinkels – s.g. "Wiege" (siehe Abschn. 10.2)
- Einstellung der Sitztiefe – Einsatz (siehe Abschn. 12.4)
- die Einstellung der Fußstütze (siehe Abschn. 9.11)
- Einstellung der Pellets (siehe Abschn. 12.1 und 12.2)
- zusätzliche Ausrüstung (siehe Abschn. 12)

▪ **Sicherheit**

4. Wichtige Hinweise und Sicherheitsvorschriften

- Es ist verboten, den Wagen in einer Weise zu benutzen, für die er nicht bestimmt ist.
- Das Produkt enthält Kleinteile, die beim Verschlucken durch ein Kind gefährlich sein können!
- Durch die breite Verstellbarkeit des Kinderwagens besteht die Möglichkeit, dass bei der Einstellung des Sitzwinkels und des Winkels der Rückenlehne die Position des Kopfes sich unterhalb der Beckenlinie befindet. Diese Position ist verboten, da die Gefahr besteht, dass das Kind erstickt oder aspiriert.
- Es ist verboten, den Rollstuhl mit zusätzlichem Gewicht zu belasten, insbesondere mit einem Rucksack oder einer Tasche auf der Rückseite der Rückenlehne. Dadurch kann der Mouse-Rollstuhl umkippen und den Benutzer verletzen! Dies gilt nicht für Originalzubehör der Mouse-Rollstühle, das die zulässige Tragfähigkeit nicht überschreitet. Alle optionalen Anbauteile gewähren eine zusätzliche Stabilität des Rollstuhls.
- ACHTUNG! Je nachdem, welche Einstellungen am Rollstuhl Mouse vorgenommen wurden – bezüglich der Einstellung des Schiebegriffs, Höheneinstellung der Rückenlehne, Einstellung des Rückenlehnenwinkels, Einstellung der Sitztiefe, Einstellung des Sitzwinkels, Einstellung des Fußstützenwinkels und Einstellung der Fußstütze - kann der Rollstuhl die empfohlenen maximalen Gesamtmaße überschreiten.
- ACHTUNG! Vor jeder Benutzung des Kinderwagens müssen die unten beschriebenen Schritte durchgeführt werden; bei Unregelmäßigkeiten darf der Kinderwagen nicht benutzt werden. In einer solchen Situation ist es ratsam, dringend den Verkäufer und/oder den Hersteller um Rat zu fragen.
- ACHTUNG! Beim Durchfahren von Türen oder ähnlichen Verengungen, die die Fahrtrichtung des Rollstuhls einschränken, ist darauf zu achten, dass auf beiden Seiten des Rollstuhls ausreichend Platz vorhanden ist, um ein Einklemmen von Händen oder anderen Körperteilen und eine Beschädigung des Rollstuhls zu vermeiden.

WARNUNG!



- Lassen Sie das Kind niemals unbeaufsichtigt im Kinderwagen, es besteht Verletzungsgefahr!
- Dieses Produkt ist nicht zum Laufen, Schlittschuhlaufen oder Inlineskaten geeignet.
- Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug vorgesehen.
- Vorsicht vor Ritzen und beweglichen Teilen - Klemmgefahr.
- Während des Anhebens des Kinderwagens, darf sich das Kind nicht auf dem Rollstuhl befinden.
- Der Kinderwagen befindet sich in einer Plastikverpackung. Die Plastikverpackung ist kein Spielzeug. Außer Reichweite von Säuglingen und Kleinkindern aufbewahren. Nicht auf den Kopf stülpen. Es besteht Erstickungsgefahr.

-
- ACHTUNG! Es ist verboten, den Rollstuhl zu benutzen, wenn der technische Zustand des Rollstuhls oder einer einzelnen Komponente des Rollstuhls schlecht ist oder der Benutzer daran zweifelt, der Rollstuhl beschädigt ist oder nur der Verdacht besteht, dass eine Beschädigung aufgetreten ist oder die Bedienung des Rollstuhls nicht korrekt ist. In diesem Fall sollten Sie sich dringend mit dem Verkäufer und/oder dem Hersteller in Verbindung setzen und um Rat fragen.

5. Kennzeichnungsschilder

5.1. Typenschild

- Das Typenschild enthält grundlegende Informationen über das Produkt: Name, Modell, Seriennummer (Identifikationsnummer), Höchstlast, Herstellungsdatum, Bestätigung der Produktkonformität für Medizinprodukte, Warnung zur Einhaltung der Betriebs- und Wartungsanweisungen, dass es sich um ein Medizinprodukt handelt und Herstellerangaben (siehe Abb. 5.1.).
- Das Typenschild befindet sich auf dem Querträger an der Rückseite des Wagenrahmens, auf der linken Seite, von oben geklebt.

5.2. Typenschild mit UDI code

Das Typenschild mit UDI Code enthält folgende Produktinformationen: Name, Modell, UDI Code sowie Kontaktdaten des Produzenten (siehe Abb. 5.2.).

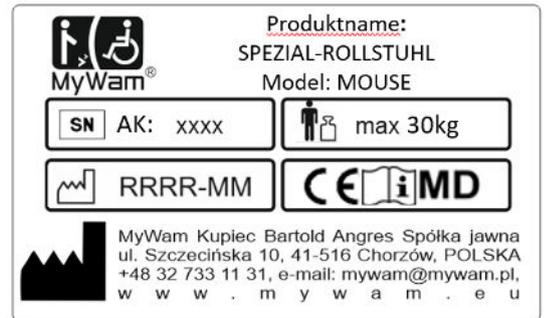


Abb. 5.1



Abb. 5.2

6. Warnhinweise

- Das Warnschild enthält wichtige Warnhinweise für den Benutzer (siehe Abb. 6.1).
- Das Warnschild befindet sich auf der Rückseite / Seite des Rahmens, auf beiden Seiten.

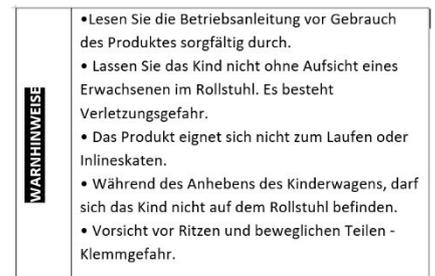


Abb. 6.1

7. Benennung der Symbole

 SN	Seriennummer des Produkts		Name des Herstellers
	Zulässiges Gesamtgewicht Benutzer		Ist ein Medizinprodukt
	Produktionsdatum		DIE BESCHREIBUNG " WARNUNG! " und das Symbol in dieser Anleitung werden verwendet, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf den mit diesem Symbol vorgesehenen Inhalt zu verstärken. Die Nichteinhaltung des mit diesem Symbol vorgesehenen Inhalts kann die Gesundheit und Sicherheit des Benutzers und des Betreuers gefährden und Schäden am Produkt verursachen.
	Konformitätsbewertungszeichen gemäß den einschlägigen Vorschriften und europäischen Richtlinien		
	Warnung vor Verfahren in Übereinstimmung mit Betriebsanleitung und Produktpflege		

▪ **Produkt**

8. Allgemeine Konstruktion des Wagens

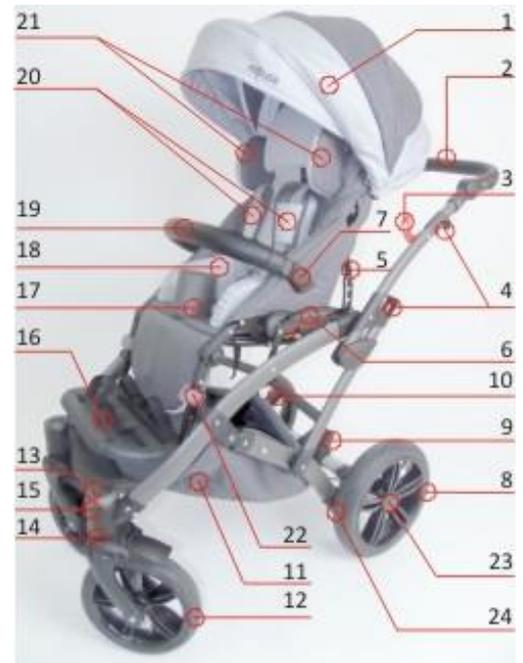
Der Mouse Spezial-Wagen besteht aus zwei Hauptteilen: dem Rahmen des Rollstuhls mit Sitz und Rückenlehne, der Fußstütze und einer sehr umfangreichen Zusatzausstattung, die je nach den individuellen Bedürfnissen des Benutzers ausgewählt werden kann.

- Stahlrahmen, angereichert mit Aluminiumelementen. Zu den Elementen des Wagenrahmens gehören:

Verstellbarer ergonomischer Schiebegriff	(Abb.8.1.-Nr.2)
Lenkvorderräder, voll	(Abb.8.1.-Nr.12)
Fahrriichtungsblockade für Vorderräder	(Abb.8.1.-Nr.15)
Amortisation der Vorderradgabel	(Abb.8.1.-Nr.14)
Schnelldemontagemechanismus für Räder	(Abb.8.1.-Nr.13)
Hinterräder, voll	(Abb.8.1.-Nr.8)
Zweistufige Amortisation der Hinterräder	(Abb.8.1.-Nr. 24)
Schnelldemontagesystem für die Hinterräder	(Abb.8.1.-Nr.23)
Zentralbremse	(Abb.8.1.- Nr.9)
Einkaufskorb	(Abb.8.1.-Nr.11)
Befestigung des Rahmens am Sitz	(Abb.8.1.-Nr.6)
Transportblockademechanismus	(Abb.8.1.-Nr.3)
Rahmenfaltungsmechanismus (oben und unten)	(Abb.8.1.-Nr.4))

- Winkeleinstellbarer therapeutische Tisch
Zu seinen Bestandteilen gehören:

Sitzpolsterung aus Kunststoff	
Innere verengende Einlage fürs Zusammenklappen des Sitzes (Abb.8.1.-Nr.18)	
Winkeleinstellbare Rückenlehne	(Abb.8.1.-Nr. 5)
Befestigung der Barrikade	(Abb.8.1.-Nr.7)
Sicherheitsbarrikade	(Abb.8.1.-Nr.19)
Fünfpunktgurte	(Abb.8.1.-Nr.20)
Keil	(Abb.8.1.-Nr.17)
Verstellbare Kopfstütze ↔ und ↕	(Abb.8.1.-Nr.21)
Verstellbares Dach mit Fenster.	(Abb.8.1-Nr.1)
Winkelverstellbare Fußstütze	(Abb.8.1-Nr.16)
Fußstützenverlängerungen	(Abb.8.1.-Nr.22)
Kippfuß (optional)	(Abb.8.1.- Nr. 10)



Rys 8.1

Allgemeine Konstruktion des Wagens

9. Konfiguration und Verwendung - Wagenrahmen

9.1. Rahmenfaltungsmechanismus

Der Rahmenfaltungsmechanismus befindet sich innerhalb des Rahmens sowie am Rahmen selbst an zwei Stellen auf der rechten Seite und an drei Stellen auf der linken Seite. Siehe Abbildung 9.1. Diese Stellen werden von oben, von der Seite des Griffs zum Schieben des Kinderwagens, beschrieben:

- Rechts- und Linksbrechung - Element, das das Umklappen des oberen Teils des Rahmens ermöglicht, um seine Abmessungen zu verringern
- Rahmenklappmechanismus mit Blockade



Abb. 9.1.
Rahmenklappstellen

9.2. Entfalten des Kinderwagenrahmens. Die Transportblockierung.

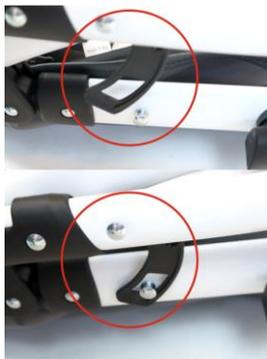


Abb. 9.2.1
Transportsicherung

Um den Rahmen des Kinderwagens zu entfalten (zu öffnen), legen Sie den Rahmen des Rollstuhls horizontal auf den Boden und entfernen Sie dann die Transportblockierung (Abb. 9.2.1). Bringen Sie dann die Rückenlehne vorsichtig in eine aufrechte Position (Abb. 9.2.2). Um den Kinderwagen in die richtige Position zu bringen, ziehen Sie den Griff vorsichtig und sanft nach oben und bringen den Kinderwagen gleichzeitig in eine Position, die der gewünschten entspricht, bis Sie ein



Abb. 9.2.2
Aufklappen des Rahmens

eindeutiges Klickgeräusch hören. Der Kinderwagen wird nur ordnungsgemäß heruntergeklappt, wenn der Faltmechanismus ordnungsgemäß geschlossen ist. Dies wird durch einen klaren "Klick" Ton erkenntlich gemacht, der nur bei einem gut geschlossenen Rahmenfaltungsmechanismus erfolgt.

9.3. Falten des Kinderrahmens

- Beschreibung des Faltungsmechanismus des unteren Rahmens. Um den Kinderrahmen zu falten (schließen), heben Sie den Hebel unter dem Schiebegriff an, der sich auf der rechten Seite des Rahmens befindet und ziehen Sie gleichzeitig beide Griffe oben am Rahmenklappmechanismus nach oben. Falten Sie dann den Rahmen des Rollstuhls und bringen Sie die Transportsicherung an. Abb. 9.3.1.



Abb. 9.3.1
Unterer Mechanismus



Abb. 9.3.2
Oberer Mechanismus

- Beschreibung des Klappmechanismus des oberen Rahmens. So falten Sie den Rahmen des Kinderwagens: Heben Sie den Hebel unter dem Schiebebügel auf der rechten Seite an und ziehen Sie gleichzeitig beide Griffe oben am Klappmechanismus des Rahmens hoch. Abb. 9.3.2 Anschließend falten Sie den Rahmen des Rollstuhls und bringen die Transportsicherung an.

9.4. Vordere Lenkräder, voll. Montage und Demontage. Fahrriechungsblockade für das Vorderrad

Die robusten Räder garantieren höchste Fahrqualität, Fahrfreude und ein elegantes Erscheinungsbild. Die Reifen haben keine Schläuche, sie sind mit einem speziellen Gel gefüllt, das sehr gute Federungseigenschaften aufweist, die Lufträdern sehr ähnlich sind. Die Räder sind in den Gabeln der Vorderräder vormontiert und werden oben von den Vorderradlenkachsen abgeschlossen. Beide Vorderräder können für Geradeausfahrt eingestellt werden oder zum Drehen entriegelt werden, was das Manövrieren des Kinderwagens erleichtert. Dank des Blockade-Mechanismus an den Vorderrädern und der Möglichkeit, ihn an- und abzulegen, erhöht sich der Fahrkomfort für Kind und Helfer spürbar. Es ist ratsam, die Blockade zu entfernen und die Vorderräder drehen zu lassen, wenn der Kinderwagen auf völlig glattem Untergrund gefahren wird, z. B. in Einkaufszentren oder Schulen.

- **Montage.** Setzen Sie beide Vorderräder auf. Um dies zu tun, müssen zuerst die Vorderradlenkachsen bis zum Einrasten in die Bohrung des schnellen Demontagemechanismus eingesetzt werden. Die korrekte Montage des Rades wird durch das deutliche "Klickgeräusch" bestätigt, dass vom schnellen Demontagemechanismus der Vorderräder kommt. Um die Räder abzunehmen, drücken Sie den Knopf des schnellen Demontagemechanismus und ziehen Sie das Rad ab. Siehe Abb. 9.4.1



Abb. 9.4.1
Taste für den schnellen Demontagemechanismus



Abb. 9.4.2
Knopf der Fahrriechungsverriegelung

- **Fahrriechungsblockade.** Im Fall von unebenen Oberflächen, schrägen Oberflächen und beim Überschreiten von

Schwellen oder Bordsteinkanten wird empfohlen, die Fahrverriegelung anzuziehen, um ein Verdrehen der Vorderräder zu verhindern. Um das Drehen der Vorderräder zu sperren, drehen Sie der Kopf der Verriegelung bis zum Einrasten- siehe Abb. 9.4.2.

9.5. Hinterräder, fest. Montage und Demontage der Hinterräder auf der Achse

Die robusten Räder garantieren höchste Fahrqualität, Fahrfreude und ein elegantes Erscheinungsbild. Die Reifen haben keine Schläuche, sie sind mit einem speziellen Gel gefüllt, dass sehr gute Federungseigenschaften aufweist, die Lufträdern sehr ähnlich sind. Dank der Fähigkeit, beide Räder und ihre Achsen zu demontieren, ist der Kinderwagen nach der Montage kleiner, was den Transport und die Lagerung erleichtert. Der Rädermontagemechanismus ist in den Hinterrädern montiert und sorgt für eine schnelle Montage und Demontage der Hinterräder. Er wird durch Drücken der Schnellmontageklammer nach unten in Richtung Radmitte (siehe Abb. 9.5.1) aktiviert, dann kann das Hinterrad an der Hinterradachse angebracht oder das Hinterrad von der Hinterradachse entfernt werden.

- Rädermontage auf der Achse

Wenn Sie das Hinterrad an der Hinterradachse befestigen, drücken Sie die Klemme in der Mitte des Rades und bringen Sie das Rad an der Oberseite der Radachse an. Lassen Sie die Klemmen dann los und setzen Sie das Rad weiter auf seiner Achse ein, bis es klickt. Die korrekte Montage des Rades wird durch das deutliche "Klickgeräusch" bestätigt, das vom Schnellmontagemechanismus der Hinterräder an der Achse kommt.

- Rädermontage auf der Achse

Um das Hinterrad von der Hinterradachse abzunehmen, drücken Sie auf Um das Hinterrad von der Hinterradachse zu demontieren, drücken Sie die Klemme in der Mitte des Rades und schieben Sie das Rad von der Achse-siehe Abb. 9.5.2



Abb. 9.5.1
Schnellspanner



Abb. 9.5.2
Demontage des Rades

9.6. System der Amortisation der Hinterräder des Kinderwagens

Der Kinderwagen ist mit einer federgetriebenen Rahmen- und Hinterrad-Amortisation ausgestattet, die sich am hinteren Ende des Rahmens direkt hinter den Querbalken befindet. Die Amortisation erfolgt automatisch. Die Einstellung erfolgt durch Betätigung des Hebels an der Unterseite des Stoßdämpfers (siehe Abb. 9.6). Beim Umlegen des Hebels wird die Feder zusammengedrückt (Option harter Boden) oder gestreckt (Option weicher Boden).

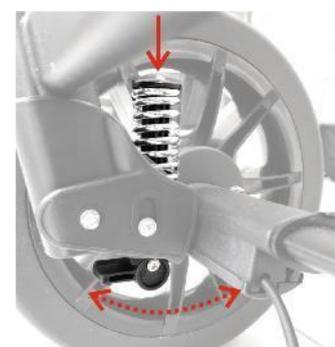


Abb. 9.6 *Einstellbarer Stoßdämpfer*

9.7. Ergonomischer Griff zum Schieben des Kinderwagens. Mechanismus und Winkeleinstellung des Griffs.

Der Griff dient zum Schieben des Kinderwagens und sorgt für einen sicheren Griff bei einer Vielzahl von Fahrbedingungen. Es ist möglich, die Höhe des Griffs für den Kinderassistenten einzustellen, der den Kinderwagen führt- Abb. 9.7.



Abb. 9.7

Mechanismus zur Einstellung des Griffwinkels

- Verstellmechanismus.
Dies sind zwei Knöpfe an der Außenseite des Rahmens, die sich an den Gelenken des Schiebegriffs des Kinderwagens befinden.
- Winkelverstellung des Griffs zum Schieben des Kinderwagens
Um den Neigungswinkel des Griffs zum Schieben des Kinderwagens zu ändern, drücken und halten Sie gleichzeitig beide Knöpfe des Winkelverstellmechanismus des Schiebegriffs und ändern Sie den Neigungswinkel (siehe Abb.8.20). Wenn sich der Griff in der richtigen Position befindet, lassen Sie die Tasten los, wodurch der Griff automatisch an der gewünschten Position gesperrt wird.



Abb. 9.8

Zentrale Bremse

9.8. Zentrale Bremse. Ein- und Ausschalten der Zentralbremse

Das zentrale Bremspedal (Abb. 9.8.), das die beiden Hinterräder des Kinderwagens direkt verriegelt, befindet sich in der Mitte des Querbalkens hinten am Kinderwagenrahmen.

- Ein- und Ausschalten der Zentralbremse

Um die Zentralbremse zu betätigen, drücken Sie das Bremspedal nach unten, bis es einrastet. Die korrekte Betätigung der Bremse wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch an der Zentralbremse angezeigt. Um die Zentralbremse abzuschalten, ziehen Sie das Bremspedal nach oben.

9.9. Kippfuß

Der Kippfuß (siehe Abb. 9.9). befindet sich auf der rechten Seite des Querbalkens hinten am Wagenrahmen. Um ihn zu benutzen, drücken Sie den Kippfuß und ziehen Sie gleichzeitig den Griff, um den Kinderwagen zu schieben, was wiederum die Vorderseite des Kinderwagens mit den Vorderrädern anhebt. Die Verwendung des Kippfußes erleichtert den Zugang des Wagens zu kleinen Schwellen oder Bordsteinen.



Abb. 9.9 Kippfuß

9.10. Tragegriff

Die Tragegriffe befinden sich zwischen den Befestigungen des Aufbewahrungskorbs. (Abbildung 9.10)



Abb. 9.10

9.11. Fußstütze. Einstellung und Verwendung.

- Um die Höhe der Fußstütze einzustellen, drücken Sie die in der Abbildung markierten Tasten auf beiden Seiten der Fußstütze, stellen Sie die gewünschte Position ein und lassen Sie die Tasten los. Abb. 9.11.1

- Um die Höhe der Fußstütze zu verändern, entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Fußstütze und ziehen Sie die Fußstütze aus den Unterbrechern heraus. Montieren Sie 2 Verlängerungen (Rohre) anstelle der Fußstütze und ziehen Sie die Schrauben fest. Die Fußstütze wird in das Rohr eingeschoben und bietet somit 3 zusätzliche Montagehöhen für die Fußstütze. Abb. 9.11.2. Die Fußstütze ist mit Gurten ausgestattet, um die Füße Ihres Kindes zu sichern. Es wird empfohlen, sie bei der Benutzung des Kinderwagens zu tragen.



Abb. 9.11.1



Abb. 9.11.2.

Klapptasten Schrauben und Verlängerungen

**10. Ausstattung und Anwendung –
therapeutischer Sitz mit
Rückenlehne**

10.1. Montage und Demontage des Sitzes am Rahmen

Die beiden Rahmen-Sitz-Befestigungen sind sehr wichtige Teile der Kinderwagenkonstruktion. Sie verbinden den Sitz des Kinderwagens mit dem Gestell des Kinderwagens. Die korrekte Verwendung der Rahmenverbindungen ist wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes und anderer Personen. Vergewissern Sie sich stets, dass die Rahmenverbindungen keine Risse oder Beschädigungen aufweisen und in einwandfreiem Zustand sind. Benutzen Sie den Kinderwagen im Verdachtsfall nicht, da dies Ihr Kind und andere gefährden kann!

- **Montage des Sitzes.** Der Sitz kann vorwärts oder rückwärts gerichtet eingebaut werden. Um den Sitz zu montieren, stecken Sie den Sitz in die Haken des Rahmens.



Abb. 10.1.11

Befestigung des Sitzes am Rahmen



Abb. 10.1.2

Sitzentriegelungsknopf

Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er zweimal einrastet. Der korrekte Einbau des Sitzes wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch an den beiden Rahmenverschlüssen angezeigt. Siehe Abb. 10.1.1

Demontage des Sitzes. Um den Sitz zu entfernen, drücken Sie die auf beiden Seiten des

Rollstuhls befindlichen roten Knöpfe an der Unterseite der beiden Rahmenverbinder zum Boden hin (Abb. 10.1.2). Ziehen Sie dann den Sitz aus den Rahmenbefestigungen heraus.

10.2. Verstellbarer Sitz, s.g. "Wiege"

Der Kinderwagen ist mit einem Sitz ausgestattet, der sich in 4 verschiedene Liegepositionen einstellen lässt (Wiege). Um die Neigung des Sitzes zu verändern, ziehen Sie den Stahlgriff an der Rückseite des Sitzes nach hinten und verändern Sie langsam die Neigung des Sitzes. Sobald sich der Sitz in der gewünschten Position befindet, lassen Sie den Griff los.

ACHTUNG! Jede Änderung der Neigung des Sitzes verändert den Gesamtschwerpunkt. Dies beeinträchtigt die Stabilität des Rollstuhls.



Abb. 10.2
Einstellung des Sitzes

ACHTUNG! Alle Einstellungen des Kinderwagens und seiner Komponenten müssen OHNE das KIND im Kinderwagen vorgenommen werden! Die Nichtbeachtung der oben angeführten Warnhinweise kann zu einer ernsten Gefahr für das Kind führen!

10.3. Verstellbare Rückenlehne

Der Kinderwagen ist mit einer Rückenlehne ausgestattet, die sich in verschiedene Liegepositionen einstellen lässt: von der Sitz- bis zur Liegeposition. Um die Neigung der Rückenlehne zu verändern, entlasten Sie zunächst die gesamte Rückenlehne, indem Sie sie leicht in Richtung einer sitzenden Position bewegen. Ziehen Sie dann den Griff an der Rückseite der Rückenlehne nach oben und verändern Sie langsam den Winkel der Rückenlehne. Sobald sich die Rückenlehne in der richtigen Position befindet, senken Sie den Griff an der Rückseite der Rückenlehne ab.

ACHTUNG! Jedes Mal, wenn Sie die Neigung der Rückenlehne verändern, müssen Sie die Länge des Fünfpunktgurtes neu einstellen! **Die Einstellungen sollten bei angezogener Bremse vorgenommen werden.**



Abb. 10.3

Neigungsverstellung der Rückenlehne

ACHTUNG! Alle Einstellungen des Kinderwagens und seiner Komponenten müssen OHNE das KIND im Kinderwagen vorgenommen werden! Die Nichtbeachtung der oben angeführten Warnhinweise kann zu einer ernsten Gefahr für das Kind führen!

11. Grundausrüstung

11.1. Fünf-Punkt-Gurte

Der Mous-Rollstuhl ist serienmäßig mit professionellen Fünf-Punkt-Gurten ausgestattet.

- Einstellen der Fünf-Punkt-Gurte. Die Gurte der Fünfpunktgurte müssen vor dem Anlegen an Ihr Kind eingestellt werden. Um die Länge der Gurtbänder einzustellen, bewegen Sie die Versteller am Gurt nach oben oder unten und verschieben Sie die Polster entsprechend. Um die Höhe der Gurtbänder an der Rückenlehne einzustellen, bewegen Sie die Gurtbefestigung von der niedrigen Befestigung zur hohen Befestigung oder umgekehrt.
- Verwendung. Um den 5-Punkt-Gurt anzulegen, legen Sie den Gurt auf der rechten und linken Seite Ihres Kindes an und verbinden dann beide Gurte mit dem Gurtschloss des Sitzes. Um den 5-Punkt-Gurt von Ihrem Kind abzunehmen, drücken Sie den Knopf am Gurtschloss. Lösen Sie beide Hosenträger aus der Schnalle und ziehen Sie die Hosenträger langsam von der rechten und linken Seite des Kindes ab.

Hinweis! Jedes Mal, wenn Sie den Winkel der Rückenlehne ändern, müssen Sie die Länge des 5-Punkt-Gurtes neu einstellen.



Abb. 11.1.
Fünf-Punkt-
Gurte

11.2. Sicherheitsbarrikade

Der Mouse-Rollstuhl kann mit einer Sicherheitsbarriere ausgestattet werden, die verhindert, dass ein sitzendes Kind nach vorne fällt, wenn bestimmte Indikationen gegeben sind.

- Montage und Demontage der Sicherheitsbarrikade. Das Sicherheitsgeländer wird mit denselben Befestigungen wie der Therapietisch montiert und kann daher nicht gleichzeitig verwendet werden. Um das Sicherheitsgeländer zu montieren, schieben Sie es in den Beschlag des Therapietisches oder des Sicherheitsgeländers, bis es einrastet. Der Handlauf ist nur dann korrekt montiert, wenn er richtig in die Tisch- oder Handlaufbefestigung eingesetzt ist. Dies wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch angezeigt, das von einer gut angeschlossenen Tisch- oder Geländerhalterung kommt.

Um das Geländer zu entfernen, drücken Sie die beiden Knöpfe an der Tisch- oder Geländerbefestigung und schieben Sie das Geländer heraus.



Abb. 11.2
Sicherheitsbarrikade

11.3. Verstellbares Dach mit Fenster

Der Rollstuhl Mouse kann mit einem verstellbaren Verdeck mit Fenster ausgestattet werden, um Ihr Kind vor Sonne oder Regen zu schützen. Die Bestandteile der Kabinenhaube sind: Kabinenhaubenrahmen (vorderer und hinterer Bogen), Verstellmechanismus für die Kabinenhaubenöffnung (rechts und links), zwei Druckknöpfe mit roten Knöpfen, die die Kabinenhaube am Rahmen befestigen, Kabinenhaubenbezug und Moskitonetzfenster mit Reißverschluss.

- Montage. Die verstellbare Kabine mit Fenster wird mit zwei Kunststoffteilen an den Außenseiten der oberen Rückenlehne befestigt.

Um die Kabine zu montieren, stellen Sie die Rückenstütze in eine aufrechte Position und schieben Sie dann die beiden Kabinenverschlüsse parallel in die Befestigungen an der Rückenstütze. Montieren Sie das Dach so, dass die Polsterung an der Rückseite/Unterseite die Rückseite des Kinderwagens überlappt.

- Demontage. Um die Kabine zu demontieren, drücken Sie die beiden roten Knöpfe an den Klammern zur Befestigung der Kabine und schieben Sie diese Klammern aus den Befestigungen an der Rückenlehne heraus.
- Verwendung. Um die Größe der Dachfläche zu verändern, fassen Sie den vorderen Bogen und den hinteren Bogen des Dachgestells und stellen Sie die gewünschte Position ein, indem Sie die beiden Bögen näher oder weiter auseinander oder zueinander bewegen. Der Mechanismus zur Größenverstellung der Dachfläche rastet automatisch ein. Zudem verfügt das Dach über eine Öffnung mit Moskitonetz, die eine ausreichende Belüftung garantiert. Das Fenster kann mit einem Reißverschluss geöffnet und geschlossen werden.



Abb. 11.3
*Verstellbares
Dach*

11.4. Einkaufskorb

Der Wagen ist mit einem Einkaufskorb ausgestattet, der im unteren Teil des Wagenrahmens befestigt ist. Der Einkaufskorb wird zum Transport von kleinen, gewöhnlichen Industrieartikeln des täglichen Lebens verwendet, die gegen Stöße, Schläge, Bruch, Nässe, Überschwemmung und Schmutz resistent sind. Die maximale Belastung des Warenkorbs beträgt 3 kg.



Abb. 11.4
Einkaufskorb

11.5. Abduktions- und Stabilisierungsgurte



Abb. 11.5

Abziehende und stabilisierende Gürtel

Abduktions- und Stabilisierungsgurte dienen dazu, das Becken zu stabilisieren und zu verhindern, dass das Kind aus dem Kinderwagen rutscht. Die richtige Art Sie zu nutzen, besteht darin Sie am Oberschenkel des Kindes zu befestigen, so dass sein Becken so nah wie möglich an der Rückenlehne anliegt.

- **Anpassung.** Um die Länge der Abduktions- und Stabilisierungsgurte einzustellen, bewegen Sie die Einstellelemente an den vorderen Streifen nach oben oder unten.
- **Verwendung.** Um die Abduktions- und Stabilisierungsgurte an einem Kind zu befestigen, setzen Sie das Kind auf die Gurte, anschließend

legen Sie die Gurte um das Bein des Kindes und befestigen Sie beide Schnallen an beiden vorderen Riemen. Um die Abduktions- und Stabilisierungsgurte vom Kind zu entfernen, lösen Sie beide Gurtschnallen von den vorderen Riemen.

11.6. Keil

Der Mouse-Kinderwagen kann mit einem Keil ausgestattet werden, um sicherzustellen, dass die unteren Gliedmaßen des Kindes bei entsprechender Indikation von der Körpermitte weg und auf die Seiten gelenkt werden. Der Keil hat eine zweistufige Verstellmöglichkeit. Siehe Abb. 11.6..



Abb. 11.6
Keil



Abb. 11.7
Polstererelemente

11.7. Polstererelemente

Der Mouse-Rollstuhl ist mit einer Polstereinlage ausgestattet, die die Klettverschlüsse an der Rückenlehne sichern, wenn keine zusätzliche Ausrüstung angebracht ist. Siehe Abb. 11.7.

11.8. Polsterung

Der Mouse Kinderwagen ist mit einer Polsterung ausgestattet, die zur Reinigung komplett abnehmbar ist. Zu diesem Zweck sollten Sie alle Elemente lösen, mit denen die Polsterung am Rahmen des Kinderwagens befestigt ist. Die Reinigung der Polsterung wird in Abschnitt 17.8 Reinigung und Pflege beschrieben.

12. Zusätzliche Ausrüstung

12.1. Kopfstützenplatten verstellbar ↔ und ↕

Zum Einstellen der Kopfstützenkappen lösen Sie die Polsterschnalle an der Vorder- und Rückseite der Rückenlehne. Lösen Sie dann die Knöpfe (Schabrackenknöpfe), die sich an der Rückseite der Rückenlehne befinden. Platzieren Sie die Polsterung an einer geeigneten und kindersicheren Stelle an der Vorderseite der Rückenlehne. Ziehen Sie die Beckenkappen mit den Knöpfen gut fest. Schließen Sie zum Schluss die Polsterschnalle an der Vorder- und Rückseite der Rückenlehne.



Abb. 12.1.

*Blick auf den Wagen mit
Kopfstützplatten*

12.2. Einstellbare Brust- und Lendenwirbelstütze ↔ und ↕

Zum Einstellen der Thorakolumbalpolster lösen Sie die Befestigung der Polsterung an der Vorderseite (Abb. 12.2.1) und an der Rückseite der Rückenlehne (Abb. 12.2.2). Lösen Sie dann die Knöpfe (Beckenkappen-Knopf, Abb. 12.2.3), die sich an der Rückseite der Rückenlehne befinden, und bringen Sie die Beckenkappen wieder in eine geeignete und kindersichere Position an der Vorderseite der Rückenlehne. Ziehen Sie die Beckenkappen mit den Knöpfen fest an. Schieben Sie zum Schluss die Polsterschnalle auf die Vorder- und Rückenseite der Rückenlehne (Abb. 12.2.4.)

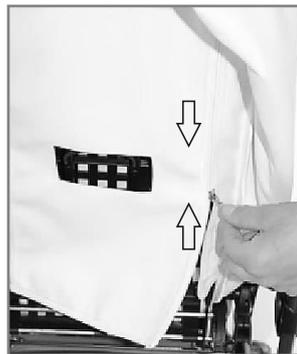


Abb. 12.2.1.

Abb. 12.2.2.

Abb. 12.2.3.

Abb. 12.2.4.

Aufreißen der Polsterung Ausziehen der Polsterung Entfernen von Schrauben Befestigung der Polsterung

12.3. Therapeutischer Tisch

Der Mouse-Kinderwagen kann mit einem Anti-Rutsch-therapeutischen Tisch ausgestattet werden, dessen maximale Belastung 3 kg beträgt. Um den Tisch zu montieren, schieben Sie ihn in die Tisch- oder Geländerhalterung, bis er einrastet. Der Tisch ist nur dann richtig montiert, wenn er korrekt in die Tisch- oder Geländerhalterung eingesetzt ist. Dies wird durch ein deutliches "Klick"-Geräusch angezeigt, das von einer gut angeschlossenen



Abb. 12.3

Therapeutischer Tisch

Tisch- oder Geländerhalterung kommt. Um den Tisch zu entfernen, drücken Sie die beiden Knöpfe an der Tisch- oder Geländerbefestigung und schieben den Tisch heraus.

ACHTUNG! Die horizontale Position des Tisches kann sich durch die Verstellung der Wiege verändern, daher müssen auf dem Tisch abgestellte Gegenstände gesichert werden.

12.4. Verengende Einlagen

Der Mouse-Kinderwagen ist mit einem Set von verengenden Einlagen ausgestattet (Abb. 12.4). Mit ihnen lassen sich die Innenmaße der Sitzbreite und -tiefe einstellen. Die Polsterung der Einlagen ist einfach abnehmbar, so dass sie ausgetauscht oder gereinigt werden können.

- **Montage.** Die Einlagen werden an einer beliebigen Stelle des Rollstuhls in beliebiger Höhe nach den Anweisungen des Patienten angebracht. Die Befestigung erfolgt mit Klettverschluss an der Unterseite, der Rückseite und der Außenseite der Einlagen.

- Die Demontage erfolgt durch Ziehen am Element, wobei der Klettverschluss von der Polsterung des Kinderwagens gelöst wird.



Abb. 12.4

Verengende Einlagen

12.5. Reisetasche

Die große und elegante Reisetasche ist an zwei Griffen befestigt, die sich an der Innenseite des Schiebegriffs des Kinderwagens befinden. Die maximale Belastung der Tasche beträgt 2 kg.

12.6. Sonnenschirm

Der Rollstuhl Mouse kann mit einem Sonnenschirm ausgestattet werden, um Ihr Kind vor Sonneneinwirkung zu schützen.

12.7. Winterhandschuhe

Zwei Winterhandschuhe, die den Komfort des Kinder-Assistenten bei kühlem Wetter erhöhen und am Handgriff zum Schieben des Kinderwagens getragen werden können. Zuerst müssen Sie zwei Stoffgurte anbringen und sie mit einem Klettverschluss am Handgriff zum Schieben des Kinderwagens befestigen. Dann sollten Sie die Handschuhe auf die beiden Stoffgurte legen und sie mit einem Druckknopf festbinden. Abb. 12.7.



Abb. 12.5

Reisetasche



Abb. 12.6

Sonnenschirm



Abb. 12.7

Winterhandschuhe

12.8. Schlafsack für die Beine

Der Mouse-Kinderwagen kann mit einem Schlafsack für die Beine ausgestattet werden, um den Komfort bei kälterem Wetter zu erhöhen. Diese Zusatzausrüstung erfordert die Installation von anderem zusätzlichem Zubehör. Montieren Sie den Schlafsack für die Beine von unten auf die Fußstütze und von oben über den Sicherheitsgürtel und befestigen Sie ihn mit speziellen Druckknöpfen am Kinderwagenrahmen. Abb. 12.8.

12.9. Moskitonetz

Der Mouse-Kinderwagen kann mit einem Moskitonetz ausgestattet werden, das das Kind vor dem direkten Kontakt mit Insekten schützt. Diese Zusatzausrüstung erfordert die Installation von anderem zusätzlichem Zubehör. Um das Moskitonetz zu befestigen, verbinden Sie es mit dem Verschluss des Dachs und decken Sie dann den Sitz des Kinderwagens und die Fußstütze mit dem Moskitonetz ab, indem Sie es an der Seite befestigen. Abbildung 12.9

12.10. Regenschutz

Der Mouse-Rollstuhl kann mit einer Regenfolie ausgestattet werden, um Ihr Kind vor nassem Wetter zu schützen. Dieses Zubehörteil muss an einem anderen Zubehörteil angebracht werden. Um den Regenschutz zu montieren, stülpen Sie ihn über das gesamte verstellbare Verdeck mit Fenster und bedecken Sie dann den Sitz und die Fußstütze mit dem Bezug. Abb. 12.10.



Abb. 12.8
Schlafsack für die Beine



Abb. 12.9
Moskitonetz



Abb. 12.10
Regenschutz

13. Technische Daten des Mouse-Rollstuhls

Wagenlänge	95-124 cm
Breite des Wagens	60 cm
Höhe des Wagens	122 - 134 cm
Bruttogewicht	17.2 - 23.2kg
effektive Sitztiefe	22* / 26 cm
Sitzbreite	24* / 32 cm
Höhe der Rückenlehne	52 cm
Breite der Rückenlehne	30 cm

Abstand der Fußstütze vom Sitz / Anzahl der Verstellmöglichkeiten	ca. 14,5-23 cm / 4 Positionen
Länge des für den Transport zusammengeklappten Wagens	Rahmen 84 cm /Sitz 72 cm
Breite des für den Transport zusammengeklappten Wagens	Rahmen 58 cm /Sitz 42 cm
Höhe des für den Transport zusammengeklappten Wagens	Rahmen 25 cm /Sitz 39 cm
Tragfähigkeit des Korbes	5 kg
Tragfähigkeit der Tasche	2 kg
max. Patientengewicht	30 kg
Höhe des Patienten	80-110 cm
Sitzflächenwinkel / Anzahl der Verstellungen	ca. 8°-23° / 4 Positionen
Rückenlehnenwinkel / Anzahl der Verstellungen	ca. 16°-88° / 4 Positionen + Liegeposition
Fußrastenwinkel / Anzahl der Verstellungen	ca. 84° - 173° / 6 Positionen

*) mit verengenden Einlagen

Messwerttoleranz +/- 20mm, +/- 1,5kg, +/- 1°.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an den technischen Parametern vorzunehmen.

13.1. Rohstoffzusammensetzung des Wagens

Stahl und Aluminium pulverbeschichtet, Gewebe 100% Polyester und Kunststoff (PP, PVC, ABS, PA, PE, PU).

14. Lieferzustand und Werkzeuge

Der Mouse-Rollstuhl wird vormontiert in einem Karton und geliefert. Die folgenden Gegenstände sollten in der Originalverpackung enthalten sein:

- Zusammengeklapptes Kinderwagengestell mit Sitz und Rückenlehne, Fußstütze und Rädern, Verdeck
- Zusätzliche Ausrüstung gemäß Bestellung
- Betriebsanleitung mit Garantiekarte

Überprüfen Sie bitte vor der Verwendung, ob alle Elemente in dem erhaltenen Karton vorhanden sind und ob keines der Elemente z. B. beim Transport beschädigt wurde. Wenn Sie feststellen, dass ein Artikel im erhaltenen Karton fehlt oder beschädigt ist, setzen Sie sich bitte mit dem Verkäufer und/oder dem Hersteller in Verbindung, um die fehlenden Teile zu erhalten oder das Produkt gegen ein neues, vollständiges und funktionsfähiges auszutauschen. Die Multifunktionalität und die sehr umfangreiche Ausstattung des Mouse-Rollstuhls ermöglichen es Ihnen, den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen. Lesen Sie daher bitte vor der Benutzung das gesamte Handbuch sorgfältig durch.

Für die Montage und Demontage des Mouse-Rollstuhls ist kein Werkzeug erforderlich, außer für die Einstellung der Höhe der Fußstütze, für die ein Kreuzschlitzschraubendreher benötigt wird.

15. Montage und Demontage des Wagens

- **Montage des Wagens.** Das Produkt ist bereits im Originalkarton vormontiert. Vervollständigen Sie den Zusammenbau, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:
 - a) Montieren Sie die Hinterräder auf der Achse
 - b) Klappen Sie den Rahmen des Rollstuhls einschließlich der Fußstütze durch Einstellen der Parameter aus:
 - die Richtungssperre der Vorderräder ein-/ausschalten
 - Einstellen der Höhe und des Winkels des Schiebegriffs
 - den Neigungswinkel des Sitzes einstellen
 - Einsteung des Neigungswinkels der Rückenlehne
 - die Länge der Fünf-Punkt-Gurte einstellen
 - die Höhe der Fußstütze und den Winkel der Fußstütze einstellen
 - c) Installieren Sie die entsprechenden Elemente und passen Sie die Parameter an, z. B.:
 - die Breite und Nutztiefe des Sitzes einstellen (Verengungseinsätze)
 - ein Sicherheitsgeländer oder einen Therapietisch aufstellen
 - die Abduktions- und Stabilisierungsgurte einstellen
 - das Dach mit Fenster einstellen
 - Einsetzen und Einstellen des Keils
 - Reisetasche aufsetzen
 - Einkaufskorb aufsetzen
 - Ziehen Sie eine den Jahreszeiten angepasste Ausrüstung an: Schlafsack für die Beine, Winterhandschuhe, Moskitonetz, Regenfolie, Regenschirm

- **Demontage des Wagens.** Um den Wagen zu demontieren, müssen Sie folgendes tun:
 - a) Zubehör entfernen
 - b) den Sitz abschnallen
 - c) blockieren Sie die Vorderräder, klappen Sie die Fußstütze und das Gestell des Kinderwagens ein
 - d) die Hinterräder abnehmen
 - e) klappen Sie den Wagen zusammen, indem Sie ihn mit der Transportsicherung verriegeln

16. Vorbereitung für den Gebrauch

Bevor Sie den Wagen benutzen:

- Überprüfen Sie den guten technischen Zustand des Kinderwagens und aller seiner Komponenten. Wenn der technische Zustand des Kinderwagens oder seiner einzelnen Komponenten schlecht ist oder der Benutzer Zweifel daran hat, darf der Kinderwagen nicht benutzt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler und/oder an den Hersteller.
- Prüfen Sie, ob der Wagenrahmen richtig aufgeklappt und der Rahmenklappmechanismus richtig geschlossen (verriegelt) ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt am Rollstuhlrahmen angebracht wurde und

dass der Mechanismus zur Befestigung des Sitzes am Rollstuhlrahmen korrekt geschlossen (verriegelt) wurde.

- Prüfen Sie, ob alle vier Räder richtig montiert sind und ob das Gummiprofil aller vier Räder in einem guten Zustand ist.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Zentralbremse und betätigen Sie die Bremse.
- Nehmen Sie alle Einstellungen korrekt vor und passen Sie den Rollstuhl an die Bedürfnisse des Kindes an, einschließlich der Einstellung der korrekten Tiefe des Therapiesitzes und der Höhe der Rückenlehne, der korrekten Neigung des Therapiesitzes und der Neigung der Rückenlehne, der Einstellung der korrekten Neigung der Fußstütze, der Einstellung der korrekten Länge der Fünfpunktgurte. Prüfen Sie, ob alle Verstellelemente richtig sitzen und fest sind.
- Prüfen Sie, ob die Polsterung des Kinderwagens trocken ist.
- Sichern Sie das Kind mit allen zur Verfügung stehenden Stabilisierungselementen, wie Fünfpunktgurten, Kegelpolster, Abduktions- und Stabilisierungsgurten, Keilen, Fußstütze, Fußstützengurten, einem Schutzgitter oder einem Therapietisch. Dies soll verhindern, dass das Kind fällt und aus dem Rollstuhl rutscht und dass die Füße des Kindes von der Fußstütze fallen. Vergewissern Sie sich, dass alle zuvor vorgenommenen Anpassungen für Ihr Kind geeignet und sicher sind.
- Achten Sie darauf, dass das Kind nicht in den Kinderwagen gesetzt wird, ohne dass sein Körper an den Stellen, die mit dem Polster des Kinderwagens in Berührung kommen, durch Kleidung bedeckt ist. Dies dient dazu, Schürfwunden am Körper des Kindes zu vermeiden, und aus hygienischen Gründen.
- Für Kinder mit Kontinenzproblemen legen Sie ein spezielles Tuch auf den Sitz des Kinderwagens, das in Apotheken oder Sanitätshäusern erhältlich ist.
- Wenn zusätzliche Hilfsmittel wie Venenflons, Drainagen, Beutel, Katheter usw. verwendet werden, sollte darauf geachtet werden, dass sie gut befestigt sind, damit sie nicht herausfallen, herausgezogen oder eingeklemmt werden und die Benutzung des Rollstuhls nicht beeinträchtigen.

17. Bedienung des Kinderwagens

17.1. Transport des Rollstuhls

Die beste Art, den Rollstuhl zu bewegen, ist ihn mit den Rädern fortzubewegen. In Fällen, in denen dies nicht möglich ist (z. B. für den Transport des Rollstuhls in einem Auto), kann der Rollstuhl aus Sicherheitsgründen angehoben und getragen werden, nachdem das Zubehör und die Räder entfernt wurden, um die zu tragende Last zu verringern. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Rahmen des Wagens mit montierten Rädern bewegt oder angehoben wird. Wenn Sie den Rahmen des Rollstuhls mit montierten Rädern bewegen oder anheben, falten Sie den Rahmen des Rollstuhls zusammen und halten Sie ihn dann nur an den angegebenen festen Teilen des Rahmens. Heben Sie aus Sicherheitsgründen nicht

den gesamten Rollstuhl an, d. h. den Rahmen mit Sitz und Rückenlehne, Rädern, der Fußstütze und dem montierten Zubehör, da dies zu Gesundheitsschäden führen kann. Heben Sie den Rollstuhl nicht an der Fußstütze, dem Sicherheitsbügel, dem Therapietisch oder anderem Zubehör an, da dies das Produkt beschädigen und die Sicherheit anderer Personen in Ihrer Umgebung gefährden.

17.2. Einsteigen und Aussteigen aus einem Rollstuhl

Stellen Sie den Rollstuhl beim Ein- und Aussteigen so nah wie möglich an einen stabilen und sicheren Ort, an dem der Benutzer umsteigen kann. Nachdem sichergestellt ist, dass die Zentralbremse eingerastet und die Fußrastenplatte angehoben ist, damit der Benutzer nicht auf ihr steht, kann er umsteigen.

Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatte, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl umkippt, der Benutzer sich verletzt und das Produkt beschädigt wird.

Achten Sie darauf, dass sich das Kind und andere Personen beim Ein- und Aussteigen nicht auf die Fußstütze stellen, da dies die Fußstütze beschädigen und den Benutzer verletzen kann!

17.3. Richtige Position im Rollstuhl

Aus Sicherheits- und Gesundheitsgründen wird dem Benutzer empfohlen, das Becken und den Rücken so nah wie möglich an der Rückenlehne zu positionieren, um die Wirbelsäule gleichmäßig zu stützen (optimale Unterstützung aller Teile der Wirbelsäule, so dass kein Freiraum entsteht).

Die Oberschenkel sollten über ihre gesamte Länge auf einer möglichst großen Fläche abgestützt werden, um die Sitztiefe des Rollstuhls einzustellen, und die Füße sollten auf der Fußstützenplatte ruhen, die ein Abrutschen verhindert, die Beinmuskulatur optimal trainiert und einen Teil des Gewichts vom Oberkörper ableitet.

ACHTUNG! Aufgrund der großen Verstellmöglichkeiten des Kinderwagens ist es bei der Einstellung des Sitzwinkels und der Verstellung der Rückenlehne möglich die Position so einzustellen, dass sich der Kopf des Kindes unterhalb der Beckenlinie befindet. Die Einstellung dieser Position ist verboten, da die Gefahr besteht, dass das Kind sich verschluckt oder erstickt.

17.4. Einen Rollstuhl fahren

Halten Sie sich bei der Benutzung des Kinderwagens immer am Schiebegriff fest, um ein Wegrollen des Wagens zu verhindern. Lösen Sie die Zentralbremse, während Sie den Schiebegriff festhalten, und schieben Sie den Kinderwagen in eine sichere Richtung.

17.5. Bewegung auf geneigten Flächen

Stellen Sie den Kinderwagen beim Befahren von Hügeln oder Rampen immer nach vorne. Verringern Sie die Geschwindigkeit auf abschüssigen Flächen und fahren Sie so langsam wie möglich. Die den Rollstuhl fahrende Hilfsperson (Elternteil, Betreuer) muss über ausreichend Kraft verfügen, um die Stabilität des Rollstuhls zu kontrollieren.

Denken Sie immer daran, dass sich die Position des Schwerpunkts des Kinderwagens bei unebenem oder abschüssigem Gelände verändert. In diesem Fall ist besondere Vorsicht geboten und der Kinderwagen muss gesichert werden.

Achten Sie bei der Benutzung von Rampen darauf, dass die Rampe geeignet ist, dass die Räder des Rollstuhls hoch genug sind, um die Rampe zu überwinden, dass der Rahmen des Rollstuhls nicht mit der

Rampe in Berührung kommt und dass eine zweite Person zur Unterstützung zur Verfügung steht, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl umkippt, das Produkt beschädigt und der Benutzer verletzt wird.

17.6. Schwellen oder Bordsteine überwinden

Beim Überqueren kleiner Hindernisse (kleine Schwellen, kleine Bordsteine usw.) sollte man den Kipfuß mit dem Fuß blockieren und den Griff zum Schieben des Kinderwagens nach unten und zu einem selbst ziehen, um das Vorderrad des Kinderwagens anzuheben und die Vorderräder vorsichtig auf das Hindernis zu bringen. Ziehen Sie dann langsam den Griff zum Schieben des Kinderwagens nach oben in Richtung "vom Boden weg", um die Hinterräder des Kinderwagens anzuheben und die Hinterräder vorsichtig auf das Hindernis zu fahren.

17.7. Transport im Auto und in anderen Fahrzeugen

- Um den Mouse-Kinderwagen im Auto zu transportieren, nehmen Sie alle Zubehörteile vom Kinderwagen ab und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Dann bauen Sie den Kinderwagen ab und stellen ihn in den Kofferraum.

Befindet sich der ausgebaute Rollstuhl nicht im vom Fahrgastraum getrennten Kofferraum des Fahrzeugs, muss der Rollstuhlrahmen sicher am Fahrzeug befestigt werden. Nicht benutzte Sicherheitsgurte können zu diesem Zweck verwendet werden.

- Wenn Sie Ihren Rollstuhl in anderen Fahrzeugen wie Zügen, Straßenbahnen, Bussen, Flugzeugen, Schiffen usw. transportieren möchten, sollten Sie sich bei den für die Beförderung in diesen Verkehrsmitteln verantwortlichen Personen über die Bedingungen für eine sichere Fahrt mit dem Rollstuhl zum Zielort und die entsprechenden Anforderungen erkundigen.

- Um den Rollstuhl in anderen Fahrzeugen zu transportieren, nehmen Sie alle Zubehörteile vom Rollstuhl ab und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Demontieren Sie dann den Rollstuhl (siehe Kapitel 14) und stellen Sie ihn in den Gepäckraum des betreffenden Fahrzeugs. Befindet sich der demontierte Rollstuhl nicht in einem vom Fahrgastraum getrennten Gepäckraum des Fahrzeugs, befestigen Sie den Rollstuhlrahmen am Fahrzeug.

Der Mouse Kinderwagen sollte nicht als Sitz für den Transport eines Kindes in einem Fahrzeug verwendet werden.

17.8 Reinigung und Pflege

Die Polsterung kann nur mit vorsichtiger Handwäsche und bei einer Temperatur von bis zu 30°C gewaschen werden.

Nicht in der Waschmaschine waschen. Flecken sollten entfernt werden, sobald sie sich auf der Oberfläche des Rollstuhls gebildet haben.

VORSICHT! Reinigen Sie das Gerät nicht mit Lösungsmittel- oder bleichmittelhaltigen Chemikalien. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungsmitteln entstehen.

Nicht reiben - durch das Scheuern wird der Fleck auf eine größere Fläche verteilt und kann die Textur des Gewebes verzerren und die Beschichtung beschädigen.

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt vor der Verwendung stets trocken ist.



Nur Handwäsche



Nicht bleichen



Nicht für Trockner



Horizontal trocken



Nicht bügeln

Behandlung von Flecken auf Wasserbasis, z. B. von Lebensmitteln, Getränken und Pflanzenölen:

- Trocknen Sie den Fleck, indem Sie ein weißes Papiertuch, ein Papiertaschentuch oder ein saugfähiges, sauberes Tuch auf die gesamte Oberfläche drücken.
- Weichen Sie ein kleines Stück Stoff in einer schwachen Lösung aus Spülmittel und warmem Wasser (oder kaltem Wasser bei Blutflecken) ein und spülen Sie den Fleck von außen nach innen aus, um eine Vergrößerung zu vermeiden. Verwenden Sie kein zu nasses Tuch, da zu viel Flüssigkeit dazu führen kann, dass der Fleck beim Trocknen einen Rand bildet oder sich vergrößert und die Polsterung oder den Schaumstoff im Inneren beschädigt.
- Je nach Art des Flecks und der Menge des befleckten Stoffs müssen Sie den oben beschriebenen Vorgang möglicherweise wiederholen. Fahren Sie damit fort, bis der Fleck vollständig entfernt ist, aber denken Sie immer daran, überschüssige Feuchtigkeit aus dem verschmutzten Stoff zu entfernen, bevor Sie ihn erneut ausspülen.
- Spülen Sie das Material anschließend nur mit lauwarmem Wasser ohne Reinigungsmittel und mit einem sauberen Schwamm oder einem sauberen weißen Tuch ab. Lassen Sie die Polsterung trocken.

18 Lagerung des Wagens

Lagern Sie den Wagen in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum, vorzugsweise bei 0-35°C.

18.1 Vorbereiten des Wagens für die Langzeitlagerung

Für die Vorbereitung des Mouse-Kinderwagens zur langfristigen Lagerung muss das Produkt gesichert werden und alle Wartungsarbeiten - wie im Kapitel "Regelmäßige Wartung" beschrieben, durchgeführt werden. Lagern Sie den Wagen in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum.

18.2 Korrosionsschutz

Um Korrosionsschäden an einem Kinderwagen zu vermeiden, sollte dieser nicht in feuchten Räumen verwendet werden.

Wenn der Kinderwagen nass geworden ist, wischen Sie alle benetzten Teile mit einem weichen, trockenen Tuch ab und sichern Sie es mit einem Konservierungsmittel auf Leichtölbasis. Dies gilt nicht für Kinderwagenpolster, deren Reinigung und Wartung im Kapitel Reinigung und Pflege ausführlich beschrieben ist.

Der Kinderwagen ist mit den hochwertigsten Beschichtungen bedeckt. Bei Beschädigung der Lackierung sollten Sie die Beschädigung durch das Aufbringen einer Versiegelung mit dem vom Hersteller empfohlenen Lack erfolgen.

Die regelmäßige Reinigung und Konservierung des Kinderwagens mit Leichtöl garantiert eine lange und störungsfreie Nutzung des Kinderwagens.

19 Wiederverwendung

Das Produkt ist wiederverwendbar.

Bei der Wiederverwendung von Produkten kommt es zu einer besonderen Auslastung. Infolgedessen können ihre Eigenschaften und Leistungen so weit von dem neuen Produkt abweichen, dass die Sicherheit von Patienten und Dritten bei der Anwendung gefährdet ist.

Bei ordnungsgemäßer Pflege und Wartung behält das Produkt seine Qualität für einen Zeitraum von 3 Jahren bei, was der erwarteten Lebensdauer des Produkts entspricht.

Für sekundäre Verwendung:

- o Entfernen Sie alle Polsterelemente und ersetzen Sie sie durch neue.
- o Der Rahmen des Rollstuhls einschließlich der Räder und Führungsteile sollte gründlich gereinigt und mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln desinfiziert werden.
- o Das Produkt muss dann von einer autorisierten Kundendienststelle (siehe Kapitel 24) oder dem Hersteller auf Verschleiß und Beschädigung überprüft werden.
- o Alle verschlissenen Teile und Komponenten, die nicht passen oder für den Benutzer nicht geeignet sind, sollten durch neue ersetzt werden.
- o Das so aufbereitete Produkt kann wieder verwendet werden.

20 Wartung und regelmäßige Überprüfungen

Für einen sicheren und störungsfreien Gebrauch Ihres Mouse-Rollstuhls sollten Sie ihn regelmäßig und gründlich den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Inspektionen und Wartungen unterziehen.

Wenn der Benutzer des Rollstuhls nicht in der Lage ist, die genannten Tätigkeiten selbst auszuführen, sollte er den Rollstuhl an ein spezialisiertes Rollstuhl-Servicezentrum oder direkt an den Hersteller zurückgeben, der die Inspektion und die erforderlichen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß durchführen wird. Für diese Aktivitäten können zusätzliche Gebühren anfallen.

ACHTUNG! Der Hersteller haftet bei etwaigen Defekten oder technischen Beschädigungen des Wagens nur, wenn er ordnungsgemäß verwendet wurde. Die Verantwortung für den korrekten Betrieb des Wagens liegt nur dann beim Hersteller, wenn alle Empfehlungen des Herstellers strikt befolgt werden.

ACHTUNG! Der Hersteller ist nur dann für die einwandfreie Funktion des Wagens verantwortlich, wenn Originalteile und Originalzubehör verwendet werden.

Alle Reparaturen müssen in spezialisierten, autorisierten Servicezentren (siehe Abschn. 24) oder direkt beim Hersteller durchgeführt werden. Bei Reparaturen am Rollstuhl, die nicht von autorisierten Servicestellen oder dem Hersteller durchgeführt werden, erlischt die Garantie. Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Schäden am Produkt, die die Folge von Reparaturen sind, die von anderen Personen als der autorisierten Servicestelle oder dem Hersteller durchgeführt wurden.

Es muss eine Wartung durchgeführt werden:

- **Jedes Mal, bevor Sie den Wagen benutzen**
 - o Kontrolle der Zentralbremse - Wenn die Zentralbremse angezogen ist, müssen beide Hinterräder des Rollstuhls blockiert sein und dürfen sich nicht drehen.

- Überprüfung der Befestigung von Konstruktionsteilen - Überprüfen Sie alle Mechanismen und beweglichen Teile des Rollstuhls, achten Sie insbesondere darauf: korrekte Montage des Therapiesitzes mit Rückenlehne am Rollstuhlrahmen, korrekte Montage aller vier Räder, korrekte Funktion der Fünfpunkt-Sicherheitsgurte, korrekt verriegelter Sitzwinkelverstellmechanismus, korrekt verriegelter Rückenlehnenwinkelverstellmechanismus und korrekte Montage der Fußstütze.
- Reifenzustandsprüfung - Prüfen Sie alle vier Räder auf Schäden oder Verschleiß
- Inspektion der festen Rahmenteile, des Sitzes mit Rückenlehne und des Fußstützenrahmens - Der Zustand der Konstruktionsprofile muss visuell überprüft werden. Diese Bauteile dürfen nicht beschädigt oder rissig sein.
- **Alle vier Wochen**
 - Reinigung des Wagens - Reinigen Sie alle beweglichen Teile, Lager und Einstellmechanismen mit einem weichen Tuch und schmieren Sie sie anschließend mit ein paar Tropfen Leichtöl. Achten Sie darauf, dass Sie die Polsterung des Kinderwagens oder Ihre eigene Kleidung nicht verschmutzen.
 - Alle Schraubverbindungen prüfen - Prüfen Sie sorgfältig, ob alle Schrauben und Knöpfe am Wagen richtig angezogen sind.
- **Alle sechs Monate**
 - Überprüfen Sie die Sauberkeit der Polsterung und den allgemeinen Zustand des Rollstuhls – Halten Sie sich an die Anweisungen im Abschnitt "Reinigung und Pflege".
 - Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand des Wagens. Die ordnungsgemäße Pflege des Wagens darf nicht vernachlässigt werden.

21 Recycling

Entsorgung und Recycling: Der gebrauchte Rollstuhl muss in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land geltenden Vorschriften einem Recyclingzentrum zugeführt werden.

22 Einhaltung der Anforderungen für Medizinprodukte

Medizinprodukt der Klasse 1 entsprechend der Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte vom 5. April 2017. Für das Produkt hat der Hersteller eine diesbezügliche Konformitätserklärung erstellt, die sich auf der Internetseite www.mywam.eu befindet.

23 Notizen

24. Liste der autorisierten Servicezentren

POLEN

MyWam Kupiec, Bartold, Angres Spółka Jawna

ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Polen

tel: +48 32 733 11 31

website: www.mywam.eue-mail: mywam@mywam.pl

24 Gewährleistungskarte

Serie und Nummer:

Kaufdatum: - -

Stempel und Unterschrift des Verkäufers:

Garantiebedingungen :

- Der Hersteller gewährt dem Käufer eine Garantie für den gekauften Wagen für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Kaufdatum. Mängel, die in diesem Zeitraum entdeckt werden, werden kostenfrei beseitigt.
- Bei Beanstandungen ist der Käufer verpflichtet, den Kinderwagen in der Originalverpackung an den Verkäufer oder an den Hersteller zu liefern. Die Wagenkomponenten sind dabei vor Beschädigungen zu schützen.
- Schäden, die durch unzureichenden Schutz der Retoursendung und ihrer Elemente verursacht wurden, unterliegen nicht der Garantiereparatur.
- Der Beschwerdeführer kann keine Entschädigung beanspruchen, wenn er den Wagen und seine Komponenten unsachgemäß verpackt und nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet hat.
- Die Garantiezeit wird um die Reparaturzeit des Rollstuhls verlängert.
- Die in der Anleitung vorgesehenen Tätigkeiten, zu deren Durchführung der Benutzer auf eigene Kosten verpflichtet ist, können nicht im Rahmen einer Garantiereparatur durchgeführt werden.
- Die Benutzung des Rollstuhls muss in Übereinstimmung mit diesem Handbuch erfolgen.
- Bei unsachgemäßer Verwendung des Kinderwagens, Nichtbeachtung dieses Handbuchs oder nicht ordnungsgemäßer Bedienung erlischt die Garantie.
- Jegliche baulichen Veränderungen am Wagen führen zum Erlöschen der Garantie.
- Beschädigung des Wagens durch: unsachgemäße Verwendung, unsachgemäße Wartung, unsachgemäße Lagerung des Wagens, mechanische Beschädigung und natürlichen Verschleiß von Teilen (z.B. Polsterung, Räder) unterliegen nicht der Garantie. Sie werden auf Kosten des Käufers repariert.
- Der Hersteller warnt davor, Garantiereparaturen in nicht autorisierten Servicezentren durchzuführen. Wird eine solche Reparatur oder eine unbefugte Veränderung des Rollstuhls festgestellt, erlischt die Garantie.
- Der Garantieschein ist unter folgenden Bedingungen gültig: schriftlich eingetragenes Verkaufsdatum, bestätigt mit dem Firmenstempel des Verkäufers, Unterschrift des Verkäufers, Angaben von Typ und Fabriknummer des Wagens.
- Der Garantieschein ist gültig, wenn darin keine Streichungen und Korrekturen enthalten sind.
- Der Hersteller des Wagens bietet seinen Service nach der Garantiezeit gegen eine Gebühr an.
- In Angelegenheiten, die nicht durch diesen Garantieschein abgedeckt sind, gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- Alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Garantie und Reklamation des Wagens sollten an den Verkäufer oder direkt an den Hersteller gerichtet werden.